

# VEREINSNACHRICHTEN UND TÄTIGKEITSBERICHT 2016

Elke Ludewig  
Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG), Salzburg

## BERICHT DER OBSERVATORIUMSLEITERIN

### *Personal und Schulungen*

Leitung: E. Ludewig, mit Mai 2016  
System-Engineers: G. Schauer, L. Hettegger  
Observatoriumstechniker: L. Rasser, M. Daxbacher, H. Scheer, N. Daxbacher,  
H. Tannerberger, T. Krombholz, A. Wiegele

Das Sonnblick Observatorium wurde in das digitale Zeiterfassungssystem INTERFLEX der ZAMG integriert.

Die Mitarbeiter werden regelmäßig im Bereich Sicherheit und Fachwissen geschult. Im Rahmen des Sonnblick-Trainings werden alle Mitarbeiter der Fachabteilung Sonnblick Observatorium und Observatoriumstechniker zum Sonnblick Observatorium geladen und in den spezifischen Bereichen geschult. In 2016 fanden zwei Trainingseinheiten im Juni (01.-03.06.2016) und im September (22.-23.09.2016) statt.

Zur Sicherheit wurde die Ausrüstung der Observatoriumstechniker, die die monatlichen Routinen im Gelände ausführen, durch Lawinenrucksäcke erweitert.

### *Wissenschaftliche Agenden und Aktivitäten*

Die wissenschaftlichen Aktivitäten sind in der Sonnblick Broschüre zusammen gefasst, die auf der Webseite [www.sonnblick.net](http://www.sonnblick.net) frei verfügbar ist. Das Forschungskonzept ENVISON (Environmental Research and Monitoring Sonnblick) wurde vom Sonnblick Beirat für die Periode 2016-2020 finalisiert. Im Mai 2016 wird das Sonnblick Observatorium von einer regionalen zu einer globalen GAW Station im Messnetz Global Atmosphere Watch (GAW) aufgewertet. Damit werden nun Sonnblickdaten für die Klimaberichte (IPCC.Reports) des Weltklimarats herangezogen. Das Sonnblick Observatorium ist somit in den wichtigsten internationalen Messnetzen vertreten und nimmt für Klimaforschung eine besondere internationale Rolle ein.

### *Infrastruktur-Gebäude und Gebäudeumfeld*

Am 26.08.2016 führt Dr. Christian Schober die Überprüfung für das geologische Gutachten in Bezug auf die Standortsicherheit durch. Maßnahmen waren nicht nötig. Die Brandmeldeanlage wurde am 16.08.2016 geprüft und für funktionstüchtig erklärt. Im Juli 2016 wurden Spenglerarbeiten am Observatorium durchgeführt und ein rutschfester Boden im Gang zur Nordterrasse verlegt. Im August entfernen die Amateurfunker nicht mehr genutzte Antennen und Anlagenteil vom Observatorium.

Im September 2016 wurden die Dachsanierungsarbeiten des alten Wetterturms (Holzschindel) abgeschlossen.

Die Brandschutzmaßnahmen wurden im Oktober 2016 durch die Installation eines Löschwasserschlauchs im Observatorium erweitert. Im Oktober 2016 erklärt sich der Alpenverein, Sektion Rauris, bereit, dass das Sonnblick Observatorium die Pendelhütte zu Installation eines neuen Notstromaggregats verwenden kann und im Gegenzug den Raum selber dafür herrichtet.

Zudem gewährt der Alpenverein, Sektion Rauris, dem Sonnblick Observatorium die Nutzung der Pendelhütte.

Im November 2016 wurde die Installation der Fluchtwegerverweiterung von der Nordterrasse übers Dach abgeschlossen.

#### *Infrastruktur-Seilbahn*

Die regelmäßigen Routinekontrollen der Seile und der Anlage wurden vom Seilbahnbetriebsleiter August Koller koordiniert und ordnungsmäßig durchgeführt. Alle nötigen Behördenmeldungen wurden geleistet. Die geplante Adaptierung der Anlage durch die Firma Leitner wurde storniert, weil die Umsetzung zu erheblichen Einschränkungen geführt hätte und im Laufe der Planung die Kosten stiegen. Gleichzeitig wurde versucht eine Finanzierung für eine Erneuerung zu erhalten. Hierfür wurde das Ingenieurbüro Sehnal beauftragt eine Leistungsbeschreibung für ein Vergabeverfahren zu erstellen. Erfahrungen und Bedürfnisse für den Betrieb wurden vom Sonnblick Team zusammen getragen, die in die Leistungsbeschreibung mit einfließen. Im Dezember 2016 erhält der Sonnblick Verein durch die Unterstützung und dem Einsatz von Mag. Dipl.-Ing. Bernhard Futter eine Finanzierungsunterstützung vom Ministerium für Infrastrukturprojekte. In 2016 wurde die Fundamente im Seilbahnbereich geprüft und ein Gutachten von Dipl.-Ing. Andreas Kittel erstellt. Maßnahmen waren nicht nötig.

Im Bereich der Talstation wurde am Eingang ein Codeschloss installiert um Klingelstreichle, die die Sicherheit der Seilbahnfahrten und –überprüfungen gefährdeten, zu verhindern.

#### *Infrastruktur-Strom*

Die Verbund AG zieht sich vom Hohen Sonnblick zurück und stellt die 20kV-Anlage dem Alpenverein und dem Sonnblick Verein zum Kauf zur Verfügung. Falls keiner der beiden Parteien die 20kV-Anlage übernimmt, droht die Verbund AG diese mit Anfang 2017 abzubauen. Der Sonnblick Verein kann einen Aufschub des Abbaus bzw. der Übernahme bis Sommer 2017 erzielen. Mit der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft werden Gespräche in Bezug auf Leitungsübernahme, Sanierung, Wartung und Anlagenbetreuung geführt.

Die technische Durchführung der Stromanbindung über die Nordseite wird geprüft und von Hopferwieser Consult wird dem Sonnblick Verein hierzu ein Konzept zur Verfügung gestellt. Der Sonnblick Verein und die ZAMG sind bemüht eine Finanzierung für eine Sanierung und Übernahme der 20kV Anlage zu erhalten. Im Dezember 2016 erhält der Sonnblick Verein durch die Unterstützung und dem Einsatz von Mag. Dipl.-Ing. Bernhard Futter eine Finanzierungsunterstützung vom Ministerium für Infrastrukturprojekte. Die ZAMG und der Sonnblick Verein übernehmen im Herbst 2016 die 48VDC-Stromversorgungsanlage der Verbund AG, die als USV im Observatorium eingesetzt wird. In 2016 wurde zudem die Erneuerung der Notstromversorgung mit Blick auf die Sicherheit und die Durchführung von Umweltmessungen geplant.

#### *Infrastruktur-Inventar*

Die ZAMG verfügt über 10 Schlüssel-Karten für die Einfahrt am Schranken Lenzanger (Stand Mai 2016). Der Geschirrspüler musste erneuert werden.

#### *Infrastruktur-IT und Messtechnik*

In 2016 wurde ein Cloud-System dem Sonnblick Observatorium gestattet. Zahlreiche Skripte, Anwendungen, etc. mussten an die Cloud angepasst werden. Die Nutzung der Cloud spart Ressourcen im IT-Bereich und liefert Sicherheit und Backupoptionen. Mit der Integrierung der Cloud wurde das Ziel den alten Server am Sonnblick Observatorium aufzulassen verfolgt.

### *Organisation und Abläufe*

Die Organisation und Abläufe rund um das Sonnblick Observatorium wurden stärker reglementiert. Die Nutzung der Sonnblick Seilbahn muss vorab bei der Leitung des Sonnblick Observatoriums angemeldet werden, wie auch Projekte und geplante Aktivitäten am Sonnblick Observatorium. Ein regelmäßiger Kontakt zwischen Observatoriumsleitung und Observatoriumstechniker wurde gepflegt und Probleme zeitnah angegangen und gelöst. Aktivitäten und Ereignisse werden nach wie vor digital protokolliert. Dieses digitale Protokollierungssystem wurde 2008 vom System-Engineer Dipl.-Ing. G. Schauer eingeführt und ist grundlegend für das Qualitätsmanagement.

### *Schnittstellen*

Die Kontakte zu den Schnittstellen wurden in 2016 intensiv gepflegt und Gespräche geführt. Vor allem mit dem Alpenverein, Sektion Rauris, rund um Gerlinde Eidenhammer fand eine verständnisvolle aktive Zusammenarbeit statt um die offenen Baustellen am Hohen Sonnblick anzugehen.

### *Öffentlichkeitsarbeit*

- Mit Antritt der neuen Leitung wurde eine Vielzahl von Interviews gegeben, die im Zeitraum Mai-Juli erschienen sind, bzw. erscheinen werden. Zu den Medienvertretern zählte unter anderem der ORF (TV & Radio), Standard, Salzburger Nachrichten, Oberösterreichische Nachrichten, UCM-Verlag.
- Regelmäßige Führungen durch das Observatorium
- 19.06.2016 Interview mit Susanne Mauthner, Kurier (17.07.2016 erschienen)
- 27.06.2016 Interview mit Simone Reitmeier, weekend-Magazin
- 15.06.2016 erschien die neue Sonnblick-Broschüre 2016
- 17.07.2016 Beitrag im Austria-Forum aktualisiert
- 19.07.2016 Lehrveranstaltung für Schüler (Chiemgau Gymnasium Traunstein) in Zusammenarbeit mit M. Mandl (Landesregierung Salzburg).
- 01.08.2016 Radiointerview im Ö1 zwischen Sonnblickleitung und Astrid Plank erschienen. Die Ausstrahlung am 03.08.2016 fand großes öffentliches Interesse mit zahlreichen positiven Rückmeldungen.
- 08.08.2016 Servus TV dreht für die Sendung „Bergwelten – Salzburgs ewige Berge“ am Sonnblick Observatorium. Aussendung war am 31.08.2016.
- 18.08.2016 Medientermin mit U. Kastler (Salzburger Nachrichten) über den Forschungsbetrieb am Sonnblick. Artikel erschien am 25.08.2016
- 24.08.2016 Medientermin mit T. Hödlmoser (Salzburger Nachrichten), Motto Forschung und Sonnblick Observatorium der Jugend näher bringen. Artikel erschien am 29.08.2016.
- 01.09.2016 Vortrag über das Sonnblick Observatorium beim Rotary-Club Zell am See
- 02.09.2016 Filmarbeiten am Sonnblick des ORFs (ORF-Salzburg & ORF-Wien)
- 09.09.2016 Medientermin mit J. Bendele, Kleine Zeitung, erschienen am 25.09.2016
- 14.09.2016 Vorgespräch für ORF-Science-Talk in 2017
- Wöchentlich Wöchentliche Beiträge über den Sonnblick in der Zeitung Salzburger Nachrichten (Jugendseite)
- 03.10.2016 News Deutschland: „130 Jahre Sonnblick-Observatorium“
- 05.10.2016 Beitrag Alpenvereinszeitung des ÖAV Hallein, Ausgabe Herbst/Winter 2016/17

- 08.10.2016 Beitrag Bergrettung-Salzburg.at über Zusammenarbeit Sonnblick Observatorium/Verein und Bergrettung
- 28.10.2016 Krone Zeitung, „Das Observatorium auf dem Sonnblick in 3106 Metern Höhe“  
Ankündigung Vorträge M. Olefs und E. Ludewig am 11.11.2016 in der Pädagogischen Hochschule in Klagenfurt
- 11.11.2016 Vortrag beim Naturwissenschaftlichen Verein Kärnten
- 22.11.2016 Salzburger Nachrichten, SNuppi Winterheft 2016, „Auf 3106m arbeiten..“
- 22.11.2016 Salzburger Nachrichten, SNuppi Winterheft 2016, „Heftige Windböen und gewaltige Schneemauern.“
- Dezember 2016:  
Kurzer Beitrag in der ÖGM und mehrere Beiträge mit Bezug auf die Schneelage am Sonnblick

**Kontakt Daten**

Dr. Elke Ludewig

ZAMG - Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

Freisaalweg 16

5020 Salzburg

E-Mail: [elke.ludewig@zamg.ac.at](mailto:elke.ludewig@zamg.ac.at)